

## „Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn“

VEM bittet zu Weihnachten um Spenden für geflüchtete Kinder im Ostkongo

**(Wuppertal, 30. November 2023)** „Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn“ – unter diesem Bibelvers aus Psalm 127,3 bittet die Vereinte Evangelische Mission (VEM) in der diesjährigen Weihnachtszeit mit der Aktion „Einfach Kind sein!“ um Spenden für geflüchtete Kinder im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Im Ostkongo sind derzeit 2,5 Millionen Menschen auf der Flucht vor Gewalt, Tod und Terror durch bewaffnete Milizen. Mehr als 356.000 Menschen haben sich vor einigen Monaten in Kanyaruchinya in der Nähe der Provinzhauptstadt Goma in Sicherheit gebracht, darunter ca. 60.000 Kinder. Viele von ihnen sind traumatisiert und benötigen vor allem Sicherheit und Stabilität, um die Fluchterlebnisse verarbeiten zu können. Staatliche Hilfe für die betroffenen Menschen im Ostkongo gibt es nicht. Die Kirchen vor Ort übernehmen mit ihrer Infrastruktur wichtige Aufgaben bei der Grundversorgung von Geflüchteten. Für internationale Hilfsorganisationen gehören sie deshalb zu den ersten Ansprechpartnerinnen.

### **Kongolesische Kirche leistet umfassende Hilfe**

Die zur VEM-Gemeinschaft gehörende Baptistenkirche in Zentralafrika (Communauté Baptiste au Centre de l’Afrique, CBCA) hat beispielsweise ein Gesundheitszentrum im Flüchtlingscamp von Kanyaruchinya errichtet. Das Zentrum ist mittlerweile zu einer wichtigen Anlaufstelle für Familien mit Kindern geworden, denn hier werden sie medizinisch versorgt und erhalten sie die notwendige psychologische Betreuung.

Da die geflüchteten Familien ihr Hab und Gut zurücklassen mussten, fehlt es ihnen an allem. Die Baptistenkirche versorgt die Menschen deshalb nicht nur mit Trinkwasser und Lebensmitteln, sondern stellt eine umfassende Hilfe bereit. Kinder werden dabei besonders liebevoll betreut. Viele Freiwillige aus den Kirchengemeinden kochen beispielsweise täglich eine warme Haferbrei-Mahlzeit für Hunderte von ihnen, damit die jungen Geflüchteten keine Mangelernährung erleiden müssen. Darüber hinaus organisiert die Kirche für alle Kinder einen regelmäßigen Schulunterricht, damit diese den Anschluss an den Lehrstoff nicht verlieren. Der Unterricht bringt zudem ein wenig Normalität in den schwierigen Kinderalltag.

### **Weihnachten erinnert an die Geburt eines Kindes auf der Flucht**

„Gott wurde Mensch in dem Kind Jesus. Daran erinnern wir jedes Jahr zu Weihnachten. Weil es schmerzt zu sehen, unter welchen Bedingungen Kinder in unserer Welt leben müssen, engagieren sich die Kirchen der VEM an vielen Orten. Jede noch so kleine Verbesserung ist ein Gewinn“, so Pfarrer Volker Martin Dally, Generalsekretär der VEM.

Die kongolesische Baptistenkirche bittet um Spenden für die Kinder im ostkongolesischen Flüchtlingscamp und ihre altersgerechte Versorgung. Pfarrer Dally meint dazu: „Bei meinen Reisen zu unseren Mitgliedskirchen besuche ich viele Kindergärten, Schulen oder Gesundheitszentren. Dort treffe ich viele engagierte Menschen, die dafür sorgen, dass sich vor allem die Kinder trotz widriger Umstände gut entwickeln können. Als Großvater geht mir dabei das Herz auf.“

VEM-Spendenkonto:      KD-Bank eG, IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08,  
SWIFT/BIC: GENODED1DKD

[Hier online spenden](#)

---

#### **Vereinte Evangelische Mission (VEM)**

Dr. Martina Pauly · Pressesprecherin

Rudolfstr. 137 · D-42285 Wuppertal

Fon +49 (0)202 89004-135 · Fax +49 (0)202 89004-179

[Pauly-m@vemission.org](mailto:Pauly-m@vemission.org) · [www.vemission.org](http://www.vemission.org)

**Stichwort „VEM“**

*Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) mit Büros in Wuppertal, Indonesien und Tansania ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 39 Mitgliedern, darunter 32 evangelische Kirchen in Afrika und Asien sowie sechs deutsche EKD-Kirchen und die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Die VEM verfolgt konsequent ein ganzheitliches Missionsverständnis. Dazu gehört, die Lebensumstände notleidender und benachteiligter Menschen unter Achtung ihrer persönlichen Würde und Berücksichtigung ihres kulturellen Kontexts zu verbessern.*